

# Inhalt

Vorwort der Herausgeberin	9
Vorwort	13
Einleitung	15
<b>I Frauenleben in der Weimarer Republik: Perspektiven unterschiedlicher Wirklichkeiten</b>	<b>23</b>
1. »Die Kultur der Frau« – der Beitrag der Frau zur gesellschaftlichen Arbeit im Spiegel zeitgenössischer Texte	29
a) Gesetzliche und administrative Rahmenbedingungen	31
b) Die Frau und die politischen Parteien	40
c) »Frauenschaffen« im öffentlichen Leben	45
d) Die soziale Arbeit der Frau	50
e) Die Gestaltung des Lebensalltags	52
2. »Mein Arbeitstag - mein Wochenende« Die Lebensrealität der Arbeiterinnen aus deren eigener Sicht	56
a) Der Arbeitstag	58
b) Die Familienarbeit	60
c) Die »Freizeit«	62
3. Die »Neue Frau« oder »Mütterlichkeit«? Weiblichkeitskonstruktionen zur Zeit der Weimarer Republik	63
<b>II »...eine periphere Angelegenheit?« – Frauenbildung in den Volkshochschulen</b>	<b>67</b>
1. Die Geschichte der »Volksbildungsbewegung« – ein Stück Frauengeschichte	68
2. Die »Neue Richtung« – Veränderung der Erwachsenenbildung im Zeichen von Kriegserfahrung und gesellschaftlichem Wandel	72
3. Die Frauenbildungsarbeit in den Volkshochschulen	74
a) Die Abendvolkshochschule	76

b)	Die Heimvolkshochschulen	80
c)	Frauen als Lehrende in der Volkshochschule	87
4.	Frauenbildung als Thema der Volksbildungsdiskussion	89
a)	»Volksbildungsbewegung« und »Frauenbewegung« – Tagungen mit »Begegnungscharakter«	92
b)	»Staatsbürgerliche Schulungswochen« – Zusammenarbeit des Deutschen Staatsbürgerinnen Verbandes e. V. und der Deutschen Schule für Volksforschung und Erwachsenenbildung	106
c)	Der neue Umgang mit der Geschlechterdifferenz auf Tagungen zur Erwachsenenbildung	109
d)	Frauenbildung – Thema der Weltkonferenz zur Erwachsenenbildung	110
5.	Resümee	111
<b>III</b>	<b>»...wäre es mir ein Herzensbedürfnis, an den Kursen der Volkshochschule teilzunehmen.« Vier Beispiele für Frauenbildungspraxis 1919–1933</b>	<b>115</b>
1.	Frauenbildungsarbeit in Abendvolkshochschulen Stuttgart und Leipzig	117
1.1	Die Frauenabteilung Stuttgart	119
a)	Der institutionelle Rahmen	119
b)	Entstehungsbedingungen, Aufbau und Weiterentwicklung	124
c)	Programmatik und Programmgestaltung	128
d)	Methodik und Didaktik	135
e)	Leiterin und MitarbeiterInnen	138
f)	Teilnehmerinnen	142
1.2	Die Frauenabteilung Leipzig	149
a)	Der institutionelle Rahmen	150
b)	Entstehungsbedingungen und Entwicklung	157
c)	Programmatik und Programmgestaltung	165
d)	Methodik und Didaktik	170
e)	Leiterinnen und Mitarbeiterinnen	175
f)	Teilnehmerinnen	177
2.	Frauenbildungsarbeit in Heimvolkshochschulen	181
2.1	Die Heimvolkshochschule Edewecht	181
a)	Bertha Ramsauer – Eine Frauenbildnerin aus Berufung	183
b)	Die Geschichte des Volkshochschulheims Edewecht	185

c) Die Idee und Konzeption der Bildungsarbeit	191
d) Didaktik und Methodik	197

Exkurs: Eine Arbeitsgemeinschaft in Edewecht	201
----------------------------------------------	-----

e) Die Mitarbeiterinnen	205
f) Die Lernenden – wer sie waren und warum sie kamen	210

2.2 Die Frauenkurse der Heimvolkshochschule Tinz	216
--------------------------------------------------	-----

a) Die Geschichte der Heimvolkshochschule Tinz	216
------------------------------------------------	-----

b) Konzeption demokratisch-sozialistischer Bildungsarbeit für Erwachsene	220
-----------------------------------------------------------------------------	-----

c) Lerninhalte der Frauenkurse	222
--------------------------------	-----

d) Die Lehrenden	231
------------------	-----

e) Die Lernenden – wer sie waren und warum sie kamen	235
------------------------------------------------------	-----

<b>IV Frauenbildung in den Volkshochschulen – Wege zur Emanzipation?</b>	<b>249</b>
------------------------------------------------------------------------------	------------

<b>V Literatur</b>	<b>263</b>
--------------------	------------

1. Archivalien	263
----------------	-----

2. Zeitschriften	263
------------------	-----

3. Primär- und Sekundärliteratur	264
----------------------------------	-----

<b>VI Dokumente</b>	<b>281</b>
---------------------	------------